

der fremdsprachigen Autoren sind zweisprachig, sorgfältig übersetzt, meist ist ein Werkverzeichnis dabei und ein sachkundiges Nachwort. Die Bücher sind bibliophil aufgemacht, kein Wunder, denn der Verleger Horst G. Heiderhoff ist Professor für Typographie an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover und wird von Roswitha Hlawatsch unterstützt, die sich inzwischen zu einer Fachfrau für dieses Metier entwickelt hat. Daß beide sich spontan der Dauthendy-Gesellschaft und damit dem Frankenbund angeschlossen haben, sei ebenso dankbar erwähnt wie die Tatsache, daß sie sich in Waldbrunn wohlfühlen, viele weitere Pläne haben und darauf vertrauen, daß erlesene Lyrik – noch dazu in so ansprechendem Gewand – auch heute und gerade heute ihre begeisterten Liebhaber finden wird. K. H.

Wichtiger Hinweis:

Elisabeth Roth: **Franks Stimme in der Mundartdichtung**. Bestandsaufnahme Lyrik und Prosa. – Eberhard Wagner: **„Was Fränkisch's? Recht gern! Aber was?“**. Wege zum zeitgenössischen fränkischen Mundarttheater.

Sie finden diese inhaltsreichen Beiträge im Sonderheft 4, 1985 der **„Schönere Heimat“**. Erbe und Auftrag, 74. Jahrgang. Hrsggbn. vom Bayer. Landesverein für Heimatpflege e.V. Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Roth, dem sich in der Redaktion dieses Sonderheftes Dr. Josef Berlinger zugesellte. Neben den beiden Aufsätzen der Bamberger Universitätsprofessorin Dr. Elisabeth Roth und des Erlanger Redaktors des Ostrfränkischen Wörterbuchs Dr. Eberhard Wagner stehen im genannten Heft, als Franken benachbart, ein Beitrag des unterfränkischen Bezirksheimatpflegers Dr. Reinhard Worschech **Egerländer Mundartdichtung** und **Die Interessen der Laienspielgruppen in der Oberpfalz**, eine Umfrage von Erika Eichenseer. Als Einleitung zum Generalthema des Heftes nennen wir **Mundart schwarz auf weiß**. Eine Vorbemerkung von Dr. Wilfried Feldhütter (Kufstein). Ferner: **Mundart – im Buch und auf der Bühne**. Zum Inhalt dieses Heftes von Dr. Josef Berlinger (Regensburg) und **Zum Sprachgebrauch von Dialekt und Standardsprache** von Universitätsprofessor Dr. Ingo Reifgenstein (Salzburg). Weiterhin: **Mundartdichtung in Ober- und Niederbayern von 1945 bis heute**. Gruppen, Entwicklungen und Tendenzen von Hannes S. Macher, München. Dr. Josef Berlinger kommt noch einmal zu Wort mit **Poesie aus der Provinz**. Beispiele neuer Oberpfälzer

Mundartdichtung. Genannt seien auch **Dialektliteratur in der Schule** von Gerhard Koß und **Zur gegenwärtigen Situation der Mundartdichtung in Schwaben** von Dr. Hans Frei, Heimatpfleger des Regierungsbezirks Schwaben, und **Mundarttheater in Schwaben** von Walter Wörtz (Augsburg). Allgemein: **Wer spielt für wen?** Eine Nomenklatur des anonymen Theaters von Dr. Frido Will (München). Auch: **Vom Theaterblut der Halbzivilisierten**. Aus Goethes Gesprächen mit Eckermann. Dem Herrn Hermann Unterstöger diktiert von Herrn Eckermann. Oder: **Das halbede Volkstheater muß wieder her**. Können Laienspielgruppen aus literarischen Volksstücken was lernen? von Wolfgang Asenhuber (Friedberg), und: **Theaterspielen**, Was und wie, warum und für wen? In der Mundart oder nicht? Eine Diskussion. Zum Schluß: **Vorsichtig ins Neue hineinsteuern . . .** Außerbayerische Stimmen zum Volkstheater. – Das Heft ist sehr gut illustriert. -1

Castell 1986. Kalender, farbiges Deckblatt, 12 Schwarzweiß-Bilder; Satz und Druck: Verlagsdruckerei Schmidt GmbH, Neustadt/Aisch.

Wie alljährlich, erfreut die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Kasse, Würzburg ihre Kunden und Freunde auch 1986 mit dem nun im 14. Jahr erscheinenden Bildkalender. Text und Gestaltung lagen auch diesmal wieder in bewährter Weise in den Händen des Bankdirektors Dipl. Kaufmann Hans Seidel. Die fotografischen Aufnahmen von Dorothea Berberich-Zwicker (Würzburg), Ingeborg Limmer (Bamberg), Gerhard Schmidt (Krautheim) und Silvio Galvagni (Würzburg) zeigen wenig geläufige, und deshalb umso interessantere, Motive aus Orten der ehem. Grafschaft Castell und von einstigen Castell'schen Lehengütern (Wiesenbronn, Castell, Iphofen, Eichfeld, Seehaus, Reusch, Untersambach, Dachsbad, Krassolsheim, Repperndorf, Rüdendhausen, Gerolzhofen). Auf dem Titelblatt ist ein Buchdeckel aus Leder mit dem aufgeprägten Casteller Wappen (Italien Mitte des 16. Jahrh.) wiedergegeben und die Rückseite informiert über "Casteller Bücher" in den Casteller Burgen und Schlösser sowie über den "bedeutendsten Büchersammler" des Geschlechtes, Graf Heinrich IV. (1525–1595). "Der persönliche Kontakt macht's" lautet der Wahlspruch, der auf jedem Blatt unter dem Signet der Castell-Bank zu lesen ist. Gute Worte aus einem traditionsreichen Hause. Worte, die nicht nur so hingeschrieben sind. u.

Wer will die hier aufgeführten Bücher besprechen?

Wolfgang Buhl: Panorama Franken, Stürtz Verlag Würzburg

Elisabeth Roth: Hösbach, Geschichte und Gegenwart eines Dorfes vor dem Spessart, Gemeinde Hösbach

Gustav Mödl: Der Weg eines Klosters durch die Jahrhunderte, Karmeliterkirche (Weißenburg), Verlag Wilh. Lühker GmbH.

Staatsarchiv Bamberg: Oberfranken im Bild alter Karten, Ausstellungskatalog der staatl. Archive Bayerns, Nr. 15

Adalbert Seipolt: Der Esel Habakuk und andere Bescherungen, Echter Verlag Würzburg, 1983

Leo Weismantel: Fürstbischof Hermanns Zug in die Rhön, Verlag Glock & Lutz, Heroldsberg b. Nürnberg (Nürnberger Liebhaberausgaben Band XXVII)

Renate Vorpahl: Der Umzug aufs Land oder die Fränkische Nase in Kunst und Natur, B&I Buch und Idee Verlags GmbH, Schweinfurt, 1983

Wolfgang Brückner: Fränkisches Volksleben im 19. Jahrhundert, Wunschbilder und Wirklichkeit, Echter Verlag, Würzburg, 1985

Monika Fink-Lang: Untersuchungen zum Eichstätter Geistesleben im Zeitalter des Humanismus, Eichstätter Beiträge, Band 14 Abtlg. Geschichte, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, 1985

Wolfgang Wiemer / Gerd Zimmermann: (im Auftrag des Forschungskreises Ebrach e.V.): Festschrift – 700 Jahre Abteikirche Ebrach 1285–1985, Ebrach 1985

Ulrich Wagner (Hrsg.): Wilhelm Joseph Behr – Dokumentation zu Leben und Werk eines Würzburger Demokraten, Verlag Ferdinand Schöningh, Würzburg 1985; Veröffentlichungen des Staatsarchivs Würzburg, Bd. 1, Jahrbuch der Coburger Landesstiftung 1985, (Band 30)

Renate Köstlin: Schneefall im Hügelland, Gedichte, Hohenloher Druck- und Verlagshaus, Gerabronn, 1982

Susanne Mayer-Schebendach: Verborgene Spuren. Historische Wurzeln in Ostfranken. Blätter zur Geschichte des Coburger Landes, 3. Bd. 1984

Wolf-Peter Schnetz / Inge Meidinger-Geise: Texte zur Zeit: Die Worte haben es schwer mit uns. (Der P. E. N. in Erlangen 1984) Delp'sche Verlagsbuchhandlung Bad Windsheim, 1985

Leo Weismantel: Gnade über Oberammergau. Pestnot 1633, Hohenloher Druck- und Verlagshaus, Gerabronn, 1984

Fritz Preis: Egloffstein, Bayer. Verlagsanstalt, Bamberg, 1984

Mundart

Gottlob Haag: Bass uff, wenn dr Noochtgrabb kummt, Hohenloher Druck- und Verlagshaus, Gerabronn, 1982

Willy R. Reichert: Schöana Aussichtn, Verlag Siegfried Greß, Marktbreit, 1983

Joseph Kram: Kraut un Arbes, Verlag Siegfried Greß, Marktbreit, 1983

Diese Bücher stehen beim Schriftleiter bereit. Bitte fordern Sie an. Versand erfolgt in der Reihe der Bestellung.